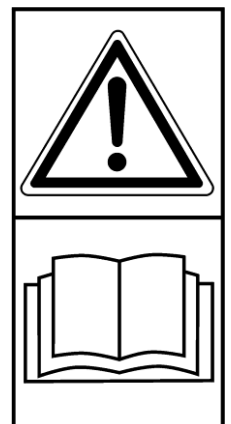




Handbuch und Wartungsanweisungen Schneefräse 1800HD-2402HD



ACHTUNG! Lesen Sie das Handbuch vor der Inbetriebnahme.



TREJON FÖRSÄLJNINGS AB
Företagsvägen 9
SE-911 35 VÄNNÄSBY
SWEDEN
Tel: + 46 (0)935 39 900
Webb: trejon.se



■ INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung	7
1.1	Einleitung.....	7
1.2	Beschreibung.....	7
1.3	Arbeitsweise	7
1.4	Detaillierte Beschreibung.....	8
1.5	Technische Daten	9
2	Sicherheitshinweise.....	10
2.1	Sicherheitsvorschriften	10
2.2	Sicherheitssymbole	14
3	Anwendung der Maschine	16
3.1	Zusammenbau	16
3.2	Ankopplung der Maschine an den Traktor.....	17
3.3	Bevor Inbetriebnahme der Maschine.....	20
3.4	Einstellungen	20
3.5	Fahren mit der Schneefräse	22
4	Service und Wartung.....	24
4.1	Allgemeines	24
4.2	Wartungsschema	25
4.3	Vor Saisonstart.....	26
4.4	Nach Saisonende	26
4.5	Überprüfung des Ölstandes und Ölwechsel	26
5	Fehlersuche	28
6	Montierung Seitenschar (Zubehör).....	30
7	Ersatzteile	32
	EG-Konformitätserklärung	33

SICHERHEITSSYMBOL

ACHTUNG! Dieses Sicherheitssymbol finden Sie überall in diesem Handbuch. Seine Aufgabe ist es, Sie, Ihre Angestellten sowie alle anderen Personen, die mit diesem Gerät in Kontakt kommen, auf Sicherheitsanweisungen aufmerksam zu machen. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Dieses Symbol bedeutet:



**WARNUNG!
ACHTUNG!
IHRE SICHERHEIT IST
GEFÄHRDET!**

Warnungswörter

Beachten Sie unbedingt die Warnungswörter **WARNUNG!** Und **BEACHTEN!** (BEACHTEN) in Sicherheitstexten. Die Wörter wurden nachfolgenden Richtlinien gewählt:



Warnung!

Weist auf gefährliche Situationen hin die, falls sie nicht vermieden werden, zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen können Sie schließen auch Risiken ein, die entstehen können falls Sicherheitsvorrichtungen und/oder Schutzscheiben entfernt werden. Die Warnungswörter können zudem vor gefährlichen Anwendungen warnen.



ACHTUNG!

Wird verwendet, um auf potentiell gefährliche Situationen hinzuweisen, die, falls Sie nicht vermieden werden, zu leichten Verletzungen führen können. Wird auch verwendet, um zu warnen dass, Nichtbeachtung der Anweisungen zu Beschädigungen des Gerätes führen kann.
Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für Ihre Wahl eines TREJON OPTIMAL Produktes! Wir hoffen Sie werden mit Ihrem Gerät zufrieden sein!

Eine möglichst lange Lebensdauer und eine effektive Nutzung der Maschine erreichen Sie indem Sie das dieses Handbuch lesen und die Empfehlungen befolgen.

Wir haben dieses Handbuch erstellt, damit Sie einen guten Überblick darüber erhalten, wie die Maschine funktioniert und welche Sicherheits- und Wartungsvorschriften während der Arbeit mit dem Gerät befolgt werden müssen.

Falls bei der Anwendung der Maschine oder beim Lesen dieses Handbuches Fragen auftreten, stehen wir immer gerne zu Ihrer Verfügung.

TREJON AB
Företagsvägen 9
SE-911 35 Vännäsby
Schweden

Tel: + 46 (0)935 399 00

E-Mail: info@trejon.se

Homepage: www.trejon.se

Sehr geehrter Vertriebspartner,

um die Gewährleistungsfrist anlaufen zu lassen und um zugleich den gesetzlichen Anforderungen zu genügen, bitten wir Sie, den Garantieschein auszufüllen und registrieren Sie die Übergabe auf **trejon.se**

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Tag, an dem das Gerät an den Kunden übergeben wird.

Checkliste Wareneingangskontrolle:



Überprüfen Sie das Gerät auf evtl. Transportschäden. Melden Sie diese dem Speditionsunternehmen.	
Überprüfen Sie das Gerät sorgfältig vor der Inbetriebnahme und kontrollieren Sie, dass das Verpackungsmaterial vollständig entfernt wurde. Entsorgen Sie das Verpackungsmateriel umweltgerecht.	
Überprüfen Sie, dass die Lieferung laut Maschinenbestellung/Lieferschein komplett ist.	
Kontrollieren Sie, ob die Gelenkwelle, inklusive Scherbolzen 3600 Nm, beigelegt ist und die richtige Länge hat.	
Überprüfen Sie, dass die Maschine geschmiert ist, Schmierfett NLGI 2. Siehe Abschnitt 4,2	
Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe. Siehe Abschnitt 4,5	
Überprüfen Sie die Kettenspannung. Siehe Abschnitt 4,2.	
Einweisung des Endkunden mit Hilfe des Handbuches hinsichtlich Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Gerätes sowie des jeweiligen Zubehörs durchgeführt.	
Funktionstest ausführen	
Handbuch an Endkunden übergeben.	
Füllen Sie die Garantie- / Übergabeerklärung zusammen mit dem Kunden aus und registrieren Sie die Übergabe auf trejon.se	

Tragen Sie die Seriennummer der Maschine in das rechte Feld ein.	S/N:
--	------

1 Einführung

1.1 Einleitung

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung für diese TREJON OPTIMAL Schneefräse. Wir haben uns darauf konzentriert, eine leistungsstarke Schneefräse herzustellen, die viele Jahre halten soll. Da die Lebensdauer der Maschine nicht nur von uns sondern auch von Ihnen abhängt, haben wir eine Gebrauchsanweisung zusammengestellt, in der wir die richtige Pflege und Anwendung beschreiben. Lesen Sie diese Anweisungen deshalb komplett und sorgfältig durch. Nehmen Sie immer Kontakt mit dem Unternehmen auf, bei dem Sie die Maschine gekauft haben, wenn Sie Ersatzteile bestellen wollen oder sonstigen Service benötigen. Bei Bestellungen von Ersatzteilen, geben Sie immer das Modell, den Typ und die Seriennummer an, siehe Typenschild auf dem Chassis.

1.2 Beschreibung

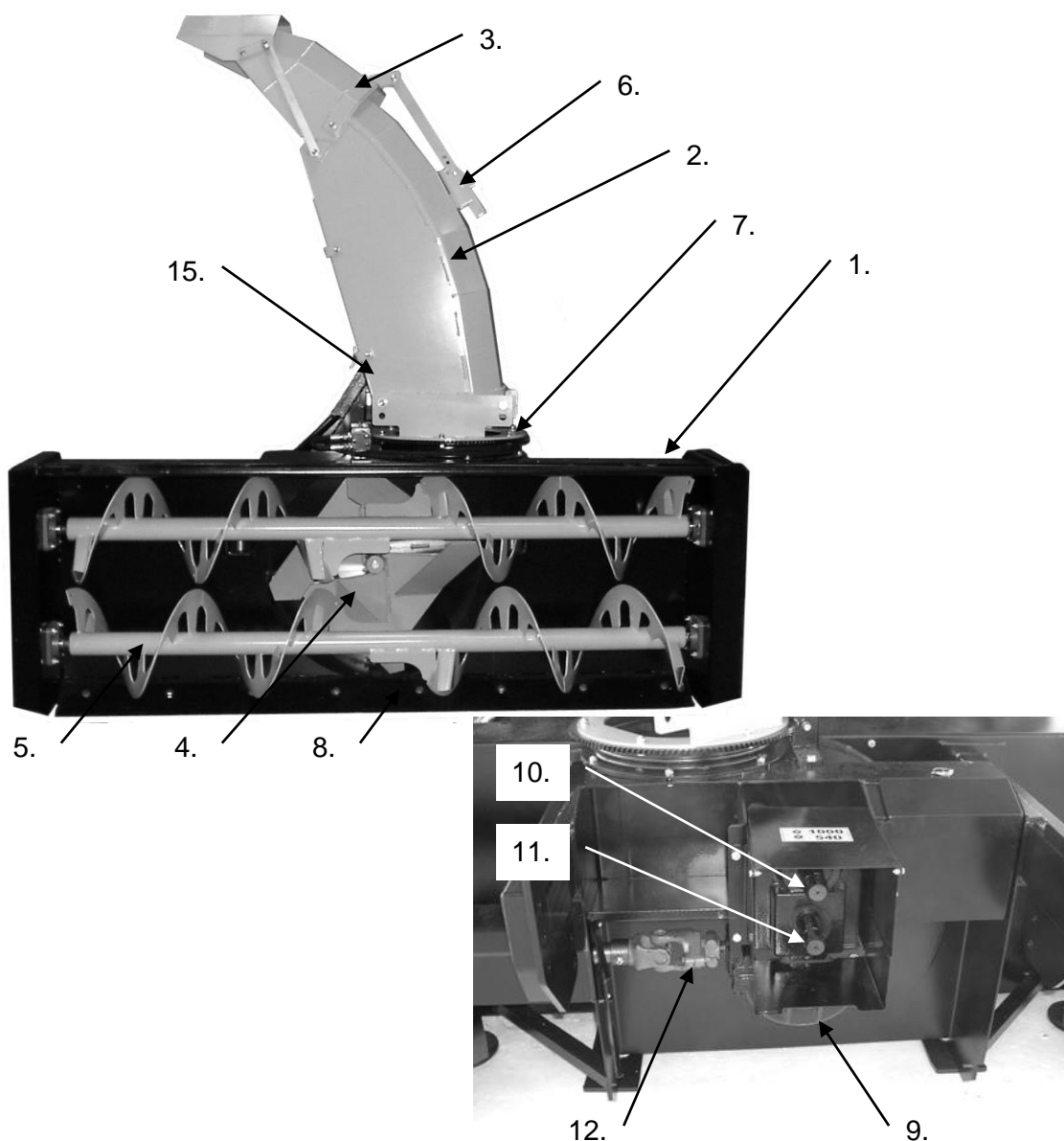
Die Maschine ist für das Entfernen von Schnee auf ebenen Unterlagen, wie Wegen oder Parkplätzen, konstruiert. Die Schneefräse wird hinten oder vorne an der Dreipunktaufhängung, Kat.II/III, des Traktors angehängt. II/III. Für das Drehen des Auswurfrohres ist ein doppelt wirkender Hydraulikanschluss erforderlich. Falls die Maschine zusätzlich mit einem hydraulischen Klappenregler ausgestattet wurde, ist ein zusätzlicher doppelt wirkender Anschluss erforderlich. Die Maschine wird durch den Zapfwellenstummel des Traktors betrieben. Für rückwärts fahrende Maschine oder umgekehrten Führersitz: 540 U/min über Drehumkehrer. Für Frontmontage 1000 U/min durch hoch angebrachten Wellenzapfen. Zum Ziehen, Montage hinten: 540 U/min (nur für 2000HD).

1.3 Arbeitsweise

Die Maschine arbeitet in drei Schritten: 1. Zerteilung durch selbstreinigende Räumschnecke(n) mit Schneidwirkung, 2. Transport zum Auswurfrotor, 3. Der Auswurfrotor schleudert den Schnee mit großer Kraft durch das Auswurfrohr. Die Richtung als auch die Wurfweite sind regelbar.

1.4 Detaillierte Beschreibung

1	Chassis
2	Auswurfrohr (langes oder kurzes Rohr)
3	Doppelklappe
4	Auswurfrotor
5	Räumschnecke
6	Klappenregler
7	Dreheinheit
8	Wendbares Schaberblech
9	Getriebe
10	Antriebszapfen für Frontmontage 1000 U/min
11	Antriebszapfen für rückwärts fahrende Montage 540 U/min
12	Scherkupplung Räumschnecke
13	Werkzeugkasten mit Halter für zusätzliche Scherbolzen
14	Bewegliche, geschraubte Zugvorrichtung für Dreipunktmontage
15	Seitenschar (Zubehör)



1.5 Technische Daten

Bezeichnung / Modell	1800 HD	2000 HD	2002 HD	2202 HD	2402 HD
Arbeitsbreite, mm	1820	1950	1950	2150	2350
Chassis Höhe, mm	820	820	820	820	820
Frässhrauben, Anzahl	1	1	2	2	2
Frässhraube, Ø mm	340	340	340	340	340
Auswurfrotor, Ø mm	680	680	680	680	680
Leistungsklasse, kW	45-100	50-110	50-110	55-120	55-120
Drehung Auswurfrohr, Standardtyp	Hydraulisch	Hydraulisch	Hydraulisch	Hydraulisch	Hydraulisch
Klappeneinstellung Standardtyp	Mechanisch	Mechanisch	Mechanisch	Mechanisch	Mechanisch
Gewicht, Basiseinheit kg	560	590	730	760	790
Antriebsdrehzahl PTO (U/min)	F-Z-R 540/1000	F-Z-R 540/1000	F-R 540/1000	F-R 540/1000	F-R 540/1000

Aufgrund der laufenden Produktentwicklung sind die in unserem Dokument angegebenen Daten nicht bindend und können ohne vorherige Mitteilung geändert werden.

F= Frontmontiert: 1000 U/min, R= Rückwärts fahrend: 540 U/min,
Z= Ziehend: 540 U/min (nur für 2000HD).

2 Sicherheitshinweise



2.1 Sicherheitsvorschriften

Lesen Sie das Handbuch. Alle Maschinenfahrer müssen den gesamten Inhalt dieses Handbuchs und der Sicherheitsvorschriften lesen und verstehen, so dass es keine Unklarheiten bzgl. der Anwendung der Maschine/des Gerätes gibt. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihrem Händler.

Die Verwendung der Maschine ist Verboten, wenn der Benutzer mit den Risikofaktoren in Verbindung mit der Verwendung der Maschine nicht vertraut ist, und keine geeigneten Maßnahmen ergreifen kann falls eine gefährliche Situation bei der Nutzung entsteht.

Sie müssen sämtliche Schutz-, Nutz-, Warnungs- und Positionsaufkleber auf der Maschine und im Handbuch lesen, verstehen und beachten.

Unvorhersehbare Situationen, die bei der Gestaltung oder durch technische Details nicht vorgebeugt werden können, können bei der Nutzung dieses Gerätes entstehen. Menschliche Unachtsamkeit kann unsere eingebauten Sicherheitsmaßnahmen leider aufheben. Demnach hängen das Vorbeugen von Unfällen, und der Arbeitsschutz von der verantwortungsvollen Nutzung des Gerätes, und den eingebauten Sicherheitsmaßnahmen ab. Nur ausgebildetes Personal sollte das Gerät anwenden.

Die Maschine ist nur für die Anwendung im Freien vorgesehen.

Handhabung. Lernen und üben Sie die Arbeitsweise und die Steuerung der Maschine bevor Sie sie benutzen.

Ankuppeln der Maschine. Kuppeln Sie die Maschine richtig an, und halten Sie sich beim Ankuppeln nicht zwischen dem Traktor und der Schneefräse auf. Kontrollieren Sie, dass das Gerät korrekt montiert, richtig eingestellt und in gebrauchsfähigem Zustand ist.

Arbeitsbereich sichern. Unbefugte Personen, besonders Kinder, dürfen sich nicht im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten wenn diese in Betrieb ist oder repariert wird.

Seien Sie auf das Schadensrisiko aufmerksam, das aufgrund weggeschleudertes Material beim Arbeiten mit der Maschine vorliegt: entfernen Sie Steine, Zweige und andere fremde Gegenstände, die sich im Arbeitsbereich befinden und Personenschaden oder materielle Schaden verursachen können.

Richten Sie den Schneeauswurf niemals gegen Menschen, Tiere oder Gebäude.

Bewegliche Teile in diesem Gerät sind so ausgelegt und getestet, dass sie rauer Anwendung stand halten, aber wenn man auf schwere und solide Gegenstände, z.B. Stahlgeländer, Betonstützen oder Steine fährt, können abgebrochene Metallstücke mit großer Geschwindigkeit herausgeschleudert werden. Um eventuelle materielle Schäden, Personenschaden oder gar Todesfälle zu verhindern, dürfen Sie nicht auf derartige Hindernisse fahren.

Sicherheitsausrüstung der Maschine. Die Maschine darf nur benutzt werden, wenn die korrekten Original-Schutzvorrichtungen des Herstellers für bewegliche Mechanismen am richtigen Platz montiert sind.

Achten Sie darauf dass Sicherheits- und Gebrauchsaufkleber in einem guten Zustand sind, und dass sie korrekt angebracht sind. Ersetzen sie beschädigte Aufkleber sofort.

Neue Sicherheits- und Gebrauchsaufkleber können kostenlos bestellt werden. Bitten geben sie Modell- und Herstellungsnummer bei der Bestellung an.

Bewegliche Teile. Stellen Sie sicher, dass Arme, Beine oder andere Körperteile sowie Kleidungsstücke nicht mit den beweglichen Teilen der Maschine in Berührung kommen. Tragen Sie keine locker sitzende Kleidung.

Lassen Sie die Maschine selbst arbeiten, stecken Sie nicht Hände oder Finger in die Maschine.

Gelenkwelle. Kontrollieren Sie bei einem Traktortausch immer die Länge der Zapfwelle. Eine zu lange Welle kann sowohl den Traktor als auch die Maschine beschädigen.

Es ist Verboten fehlerhafte Gelenkwellen, die die Spezifikationen nicht erfüllen, zu verwenden.

Überprüfen sie dass die Gelenkwellen-Schutzabdeckung korrekt montiert, im guten Zustand, und am Traktor befestigt ist.

Es ist verboten, beschädigte oder fehlerhafte Gelenkwellen zu benutzen.

Kaufen Sie eine neue Gelenkwellen-Schutzabdeckung falls sie defekt ist.

Heben und Senken der Maschine.

Seien Sie beim Heben und Senken der Maschine vorsichtig.

Stabilität. Die Maschine darf nicht mit einem Traktor gefahren werden, der zu geringes Gewicht über Vorderachse/Hinterachse hat, damit die Lenkung und die Stabilität des Traktors nicht beeinflusst werden. Um die Lenk- und Bremseigenschaften des Schleppfahrzeuges sicherzustellen muss mindesten 20 % des Gewichts des Schleppfahrzeuges auf der Vorderachse liegen.

Montieren Sie bei Bedarf Gegengewichte, lesen Sie das Handbuch des Traktors.

Fahren der Maschine. Seien Sie vorsichtig beim Arbeiten auf unebenem Boden, an Gräben und Geländern, achten Sie auf verborgene Gefahren, passen Sie die Arbeitsgeschwindigkeit an.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Arbeiten an steilen Anhängen:

Versuchen Sie immer in der Richtung des Abhangs zu fahren, nicht quer dazu.

Vermeiden sie schnelles Anfahren und Bremsen beim Aufwärts- und Abwärtsfahren an einem Abhang.

Wenn Sie quer über einen steilen Abhang fahren müssen, verringern Sie die Geschwindigkeit, achten Sie auf Unebenheiten, vermeiden Sie scharfe Kurven und beachten Sie die Schwerpunktverschiebung, die beim Anheben eines angebauten Gerätes erfolgt.

Falls der Traktor umkippt, halten Sie sich am Lenkrad fest.

Fahren in Dunkeln. Beim Arbeiten im Dunkeln muss der Arbeitsbereich beleuchtet werden.

Fahrer. Müden, betrunkenen oder unter Drogeneinwirkung stehenden, oder auf andere Art beeinflussten Personen, die ihre Bewegungen nicht kontrollieren können, ist es untersagt mit der Maschine zu arbeiten.

Die Maschine darf nur von einer Person, die im Traktor sitzt, gefahren werden, das Mitnehmen von Personen ist nicht zulässig.

Personen ohne Traktorführerschein ist es untersagt, die Maschine zu benutzen.

Persönliche Schutzausrüstung. Schutzausrüstung wie Schutzhelm, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe und Handschuhe werden für das Personal während der Montage, Betrieb, Einstellung und Wartung empfohlen.

Schutzkabine. Die Maschine sollte nur mit einem Traktor, der mit einer Schutzkabine ausgestattet ist, gefahren werden. Halten Sie beim Arbeiten Türen und Fenster geschlossen. Bevor der Traktorfahrer die Fahrerkabine verlässt, müssen alle beweglichen Teile, inklusive des Motors still stehen, und die Handbremse muss angezogen sein.

Pflege. Kontrollieren, justieren und warten Sie die Maschine entsprechend den Anweisungen.

Regelmäßige Überholung. Überprüfen Sie die komplette Maschine regelmäßig. Suchen Sie lose, verschlissene oder beschädigte Teile sowie Undichtigkeiten.

Sicherheit bei Wartung und Service. Für Wartung und Einstellung der Maschine muss diese auf einer festen, ebenen Fläche aufgestellt werden.

Bei Reinigung, Überprüfung, Justierung, Wartung und Reparatur muss der Traktormotor ausgeschaltet sein, alle beweglichen Teile müssen still stehen, die Maschine muss zum Boden herabgesenkt und die Handbremse angezogen sein.

Reinigen Sie die Maschine sorgfältig vor Reparaturen und Lagerung.

Lager- und Hydraulikkomponenten sollten nicht mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Wird eine allgemeine Reinigung mit zu hohem Druck ausgeführt, kann die Lackierung beschädigt werden.

Nach der Reinigung muss die Maschine laut Schmierplan geschmiert werden, und eine kurze Probefahrt sollte durchgeführt werden.

Vibrationen. Bei Vibrationen in der Maschine, muss sie sofort ausgeschaltet werden, um die Ursache der Vibrationen festzustellen. Tauschen Sie evtl. beschädigte Teile aus.

Not-Aus Halten Sie die Maschine sofort an, wenn sie gegen ein Hindernis stößt. Schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und reparieren eventuelle Schäden, bevor die Arbeit wieder aufgenommen wird.

Sie müssen wissen wie die Notbremse des Traktors und des Gerätes funktionieren, und auf die Vorgehensweise bei einer Notsituation vorbereitet sein.

Hydraulikschläuche. Die Hydraulikschläuche der Maschine beinhalten Öl, das unter sehr hohem Druck steht. Schläuche und Hydraulikteile dürfen nicht berührt werden wenn das System unter Druck steht. Öl, das unter hohem Druck steht, kann bei einer Leckage in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Suchen Sie nach einem Unfall sofort einen Arzt auf.

Überprüfen Sie täglich den Zustand der Hydraulikschläuche auf Schäden. Angescheuerte oder undichte Schläuche müssen sofort durch neue Schläuche, die den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen, ersetzt werden.

Überprüfen Sie beim Traktorwechsel immer die Schläuchlänge, da zu kurze oder zu lange Schläuche beschädigt werden können.

Es ist Verboten fehlerhafte Hydraulikschläuche, die die Spezifikationen nicht erfüllen, zu verwenden.

Schweißen. Schützen Sie Lager und Hydraulik und Elektronikkomponenten falls Schweißarbeiten durchgeführt werden sollen.

Bevor Schweißarbeiten ausgeführt werden, müssen Elektronikkomponenten komplett ausgeschaltet werden, und die Erdungsklemme des Schweißgerätes nah am Schweißort angebracht werden.

Brandgefahr. Bei Überhitzung von Maschinenteilen müssen Sie die Ursache suchen und die Maschine ausschalten.

Ersatzteile. Benutzen Sie ausschließlich Originalersatzteile für die Maschine.
Falls Sie Fragen zur Maschine oder deren Funktion haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Wiederverkäufer oder Trejon AB auf.

2.2 Sicherheitssymbole

Das rechte Symbol zeigt folgendes:



Warnung!
Aufkleber 1: Lesen Sie das Handbuch sorgfältig vor der Inbetriebnahme, damit der Benutzer mit der Maschine vertraut ist.



Warnung!
Aufkleber 2: Halten Sie Arme und Beine nicht in der Nähe von sich drehenden Maschinenteilen. Nicht in den Bereich der Zapfwelle treten solange die Maschine in Betrieb ist. Nichtbeachtung kann zu lebensbedrohlichen Verletzungen oder sogar zum Tode führen.



Warnung!
Aufkleber 3: Gefahr durch fortgeschleuderte Teile wie z.B. Steine, Eisklumpen bei laufendem Motor. Kein Aufenthalt in der Nähe der Maschine solange sie in Betrieb ist. Der Fahrer muss eine gute Sicht darauf haben, wohin der Schnee geschleudert wird. Das Fahren in Bereichen wo sich Menschen oder Tiere aufhalten, oder in der Nähe von Gebäuden sollte vermieden werden.





Warnung!
 Aufkleber 4: Halten Sie nicht Arme oder Beine in der Nähe der Zufuhrklappen solange die Maschine in Betrieb ist. Bei etwaige Betriebsunterbrechungen muss der Traktor festgebremst, der Motor angehalten und die Schneefräse auf dem Boden abgestellt, und die Zapfwelle ausgekoppelt werden.



Warnung!
 Aufkleber 5: Einklemmgefahr Beim Ankuppeln nicht zwischen Maschine und Traktor aufhalten. Bremsen Sie immer den Traktor fest, wenn Sie die Fahrerkabine verlassen und An- oder Abkupplungsarbeiten vornehmen.



Warnung!
 Aufkleber 6: Einklemmgefahr ! Wenn das Auswurfrohr herabgesenkt wird, müssen Traktor und Zapfwelle getrennt sein. Benutzen Sie niemals Arme oder Beine um das Auswurfrohr zu reinigen.



Aufkleber 7: Dies ist das Maschinenschild mit der CE-Kennzeichnung. Es zeigt u.a. Seriennummer sowie die Modellbezeichnung der Maschine.

		TREJON AB Företagsvägen 9 SE- 911 35 VÄNNÄSBY SWEDEN www.trejon.se		
Model	<input type="text"/>	Model Year	<input type="text" value="20"/>	
Serial No.	<input type="text"/>	Prod. Year	<input type="text" value="20"/>	
Weight	<input type="text"/>	kg	Total Weight	<input type="text"/>
				kg

3 Anwendung der Maschine

3.1 Zusammenbau



ACHTUNG!

Sehen Sie zu, dass sich beim Heben der Maschine keine Person im Risikobereich aufhalten.

Achten sie auf Bänder und Seile wenn sie entfernt werden, da diese sehr kräftig angespannt sind. Sie können auch sehr scharf sein.

Bei der Montierung der Maschine werden folgende Arbeitsschritte durchgeführt:

Das komplette Emballage entfernen und das Emballagematerial umweltgerecht entsorgen.

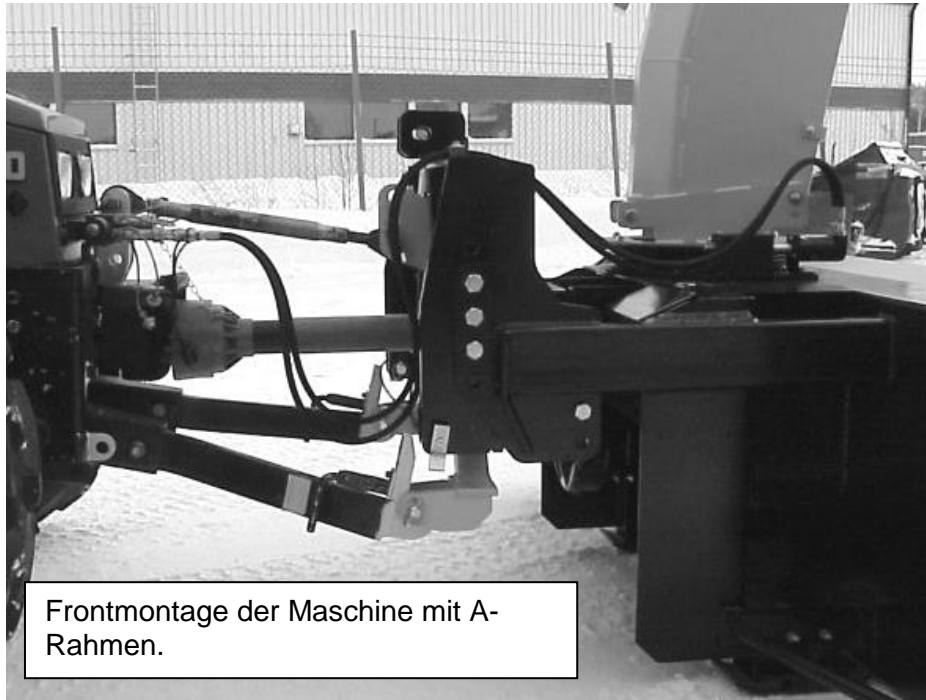
Klappen Sie das Auswurfrohr nach oben und schrauben Sie es fest (siehe Abschnitt "Einstellungen" für die jeweiligen Alternative).

Beachten Sie die Einklemmgefahr bei diesem Arbeitsschritt.

Die Zugvorrichtung mit Dreipunktkupplung ist an die Maschine geschraubt. Wenn die Maschine geliefert wird, ist die Zugvorrichtung für front/rückwärts fahrende Montage montiert.



Die Zugvorrichtung hat mehrere Montagehöhen. Die höhenverstellbare Zugvorrichtung ist dem jeweiligen Traktortyp anzupassen. Justieren Sie die Höhe so, dass die Fräse vom Boden ausreichend angehoben werden kann, aber auch im Betrieb abgesenkt werden kann.



Frontmontage der Maschine mit A-Rahmen.

Bei der Einstellung des Monterungsrahmens der Fräse sollte die Zugvorrichtung niedrig montiert werden, so dass die Hebearme am Traktor die Fräse so niedrig wie möglich vor sich steuern. Dadurch kann die Fräse einfacher über Hindernisse hinweg gleiten.

Überprüfen Sie, dass alle Schutzabdeckungen angebracht sind.

Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, müssen die Punkte im Abschnitt 3.3 "Vor der Inbetriebnahme der Maschine" ausgeführt werden.

3.2 Ankopplung der Maschine an den Traktor



Warnung!

Einklemmgefahr Beim Ankuppeln nicht zwischen Maschine und Traktor aufhalten. Bremsen Sie immer den Traktor fest, wenn Sie die Fahrerkabine verlassen und An- oder Abkupplungsarbeiten vornehmen.

Die Maschine darf nur an einen Traktor angekoppelt werden, der ausreichendes Gewicht auf der Vorderachse bzw. Hinterachse hat, damit Steuerung und Bremsen funktionieren wenn die Maschine angekoppelt ist. Verwenden Sie bei Bedarf Ballastgewichte, lesen Sie das Handbuch des Traktors.

Benutzen Sie ausschließlich die original Gelenkwelle die mitgeliefert wurde Lesen Sie die Anweisungen, die der Gelenkwelle beigelegt sind, gründlich. Die Anweisungen in diesem Handbuch ersetzen nicht der im Handbuch des Herstellers enthaltene Informationen.

**ACHTUNG!**

Überprüfen Sie dass die Drehzahl und Drehrichtung der Zapfwellenenden des Traktors mit den Angaben auf der Maschine übereinstimmen.

Das Ankuppeln der Maschine darf nur auf einer festen, ebenen Fläche ausgeführt werden.

Kuppeln Sie die Maschine an den Traktor.

Fahren Sie mit dem Traktor rückwärts gegen die Maschine und kuppeln Sie die Hebearme an den unteren Kupplungspunkte an und sichern Sie diese mit Sicherungsbolzen (die Kupplungspunkte der Maschine entsprechen Kat. 2/3).

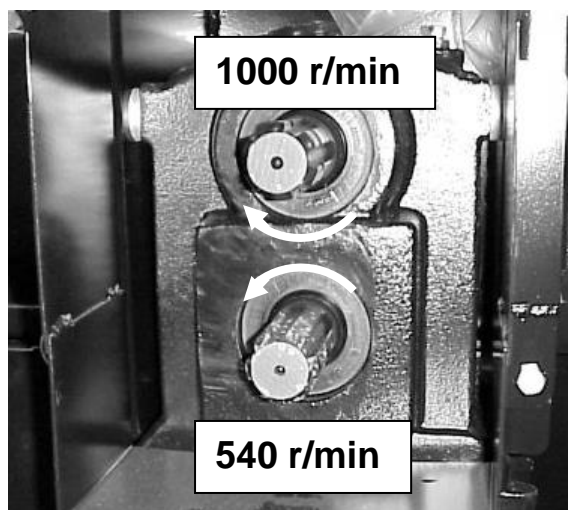
Befestigen Sie das Obergelenk am oberen Kupplungspunkt der Maschine (wählen Sie wenn möglich die Befestigungspunkte so, dass das Obergelenk und die Hebearme so parallel wie möglich verlaufen, damit die Maschine parallel vom Boden gehoben werden kann).

Halten Sie den Traktor an, und ziehen Sie die Handbremse fest.

Passen Sie die Gelenkwelle der richtigen Länge an. Ziehen Sie die Welle auseinander und befestigen Sie die entsprechenden Teile an der Maschine bzw. am Traktor (überprüfen Sie, dass sie Sicherungsstifte an der Welle ordnungsgemäß verriegeln). Das Ende mit der Scherbolzenkupplung muss am Traktor montiert werden. Kontrollieren Sie, dass die Welle in keiner Situation den Boden berührt (mindestens 30 mm Spiel) und dass sie tief genug greift (mindestens 300 mm*). Wenn nicht, kappen Sie die Welle. Folgen Sie den Anweisungen, die mit der Gelenkwelle mitgeliefert wurden (entgraten Sie eventuelle Abscherschnitte, so dass die Profilrohre beim Teleskopieren nicht beschädigt werden). Versuchen Sie eine größte mögliche Überlappung zu erreichen.

Kontrollieren Sie bei Verwendung eines hydraulischen Übergelenks besonders die maximalen und minimalen Abmessungen da diese oft erheblich unterschiedlich sein können.

*Alternativ für Wellen kürzer als 1000 mm, die Hälfte der maximalen Überlappung.



Drehzahl und Drehrichtung für Zapfwellenenden 1-3/4"

Beim Rückwärtsfahren oder beim Betrieb mit einer frontmontierten Maschine (d.h. wenn die Maschine über die Zapfen auf der Rückseite der Maschine angetrieben wird) muss die

Scherbolzenkupplung immer traktorseitig montiert werden. Eine Fehlmontierung kann den Antriebszapfen beschädigen.

Das Gelenkwellenschutzrohr muss mit den dafür vorgesehenen Ketten gegen Umlaufen gesichert werden.

Wenn die Maschine am Traktor angeschlossen ist, muss die Dreipunktaufhängung seitlich mit der Stabilisierungsstrebe gesichert werden.

Schließen Sie die Hydraulikschläuche für die Steuerung des Auswurfrohres an den doppelwirkenden Anschluss am Traktor an. Die Kupplungen für die hydraulische Steuerung des Auswurfrohres müssen vor dem Anschließen sorgfältig gereinigt werden. Üben Sie die Anwendung vor der Inbetriebnahme so dass der Fahrer die Bewegungsrichtungen der Auswurfsteuerung kennt.

Überprüfen Sie dass die Maschine sich in allen denkbaren Arbeitssituationen frei vom Traktor bewegen kann.

3.3 Bevor Inbetriebnahme der Maschine.

Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, müssen folgende Punkte auf der Maschine überprüft werden:

Dass alle Schrauben und Mutter festgezogen sind (siehe Wartungsschema für nachfolgende Intervalle). Siehe Tabelle in Abschnitt 4,1 für korrekte Drehmomente.

Überprüfen Sie, dass alle Schutzabdeckungen angebracht sind.

Schmieren Sie die Maschine (siehe Abschnitt "Service und Wartung").

Kontrollieren Sie das Öl im Getriebe (siehe Abschnitt "Service und Wartung"). Das Getriebe ist mit Öl SAE 80W/90 API GL4/GL5, ISO VG 220 Industrieöl für Zahnradgetriebe gefüllt.

Justieren Sie die Höhe des Schaberblechs mit den Stützfüßen sowie die Neigung der Maschine mit Hilfe des Oberlenkers (siehe Abschnitt "Einstellungen").

Überprüfen Sie, dass sich keine Gegenstände um die beweglichen Teile der Maschine gewickelt haben.

Führen Sie einen Testlauf durch.

3.4 Einstellungen



Warnung!

Verlassen Sie sich nicht komplett auf die Hebevorrichtung des Traktors, sondern sichern Sie die Maschine auf einem Gestell oder auf Böcken so dass sie nicht umkippen kann.

Vorsicht beim lösen des Rasthakens für die Klappeneinstellung des Aufwurfrohres, Einklemmgefahr.

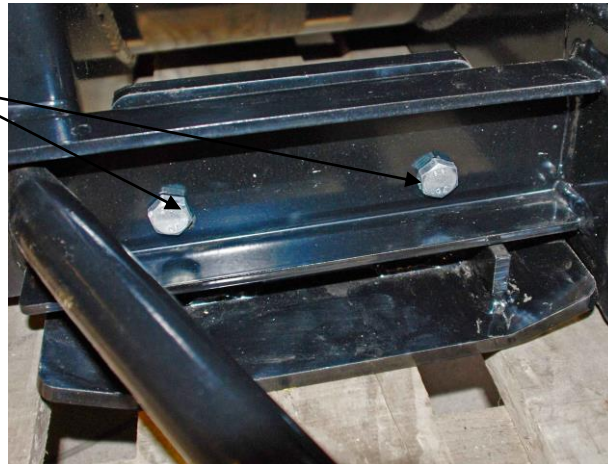
Sehen Sie bei sämtlichen Einstellungs- und Servicearbeiten der Maschine zu, dass die Maschine still steht, und dass der Traktormotor ausgeschaltet ist. Zündschlüssel aus der Zündung abziehen.

Stützfüße

Die Arbeitstiefe der Maschine wird hinten mit Hilfe von zwei Stützfüßen eingestellt. Der Neigungswinkel der Maschine wird mit dem Oberlenker eingestellt. Dies beeinflusst die Bodenfreiheit der Maschine. Wenn sich die Maschine nach vorne neigt ist es z.B. einfacher, harten Schnee oder Eis zu schneiden. Eine passende Grundeinstellung wenn die Maschine auf den Stützfüßen ruht, ist dass sich die Spitze des Schaberblechs etwa 10 mm über dem Boden befindet.

Die Stützfüße werden nach und nach, je nach Abnutzung des Schaberblechs, justiert. Dies erfolgt indem die Befestigungsschrauben gelöst und in ein anderes Loch geschraubt werden.

Befestigungsschrauben, die bei der Höhenverstellung der Stützfüße gelöst werden müssen.



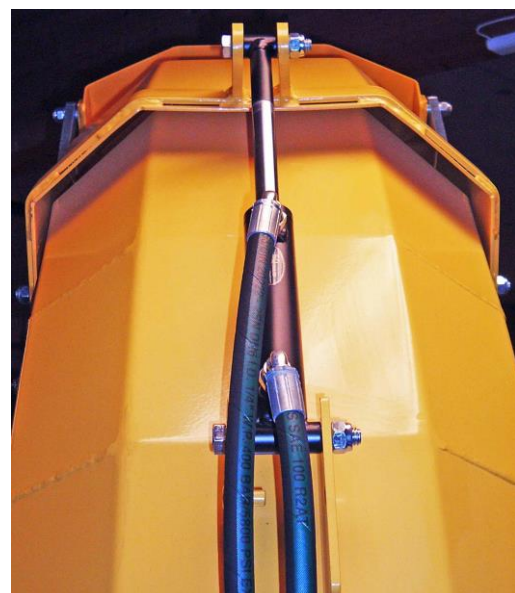
Auswurfrohr

Mit dem Auswurfrohr der Maschine entscheidet man wohin der geschleuderte Schnee geworfen werden soll. Die Maschine verfügt in der Standardausführung über ein hydraulisch rundum drehbares Auswurfrohr.

Am oberen Ende des Auswurfrohres befindet sich eine Klappe um die Wurfweite des Schnees zu regulieren. Klappen Sie den Griff, der die Lochstrebe hält, hoch. Versetzen Sie die Strebe in die gewünschte Position und verriegeln Sie diese. Eine hydraulische (oder elektrische) Steuerung der Klappen ist als Option erhältlich. Dies ist sinnvoll wenn während des Betriebs die Auswurfweite geändert werden muss.

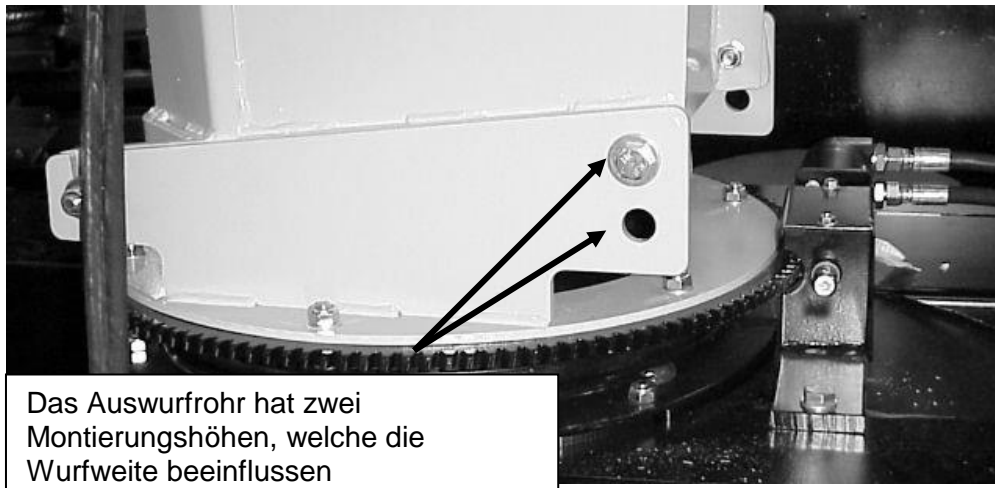


Mechanische Steuerung der Klappen (Standard)



Hydraulische Steuerung der Klappen (Option)

Das Auswurfrohr hat zwei Befestigungshöhen wodurch man auch die Auswurfweite verstellen kann.



Das Auswurfrohr hat zwei Montierungshöhen, welche die Wurfweite beeinflussen

3.5 Fahren mit der Schneefräse



Warnung!

Der Fahrer muss sowohl eine gute Übersicht über den Arbeitsbereich haben wie auch darüber, wohin der Schnee geschleudert wird. Schwere Gegenstände im Schnee, wie z.B. Steine, können erheblich weiter geschleudert werden als der Schnee.

Der Fahrer darf unter keinen Umständen den Fahrersitz verlassen bevor die Zapfwelle (PTO) still steht.



ACHTUNG!

Der Scherbolzen ist keine Garantie dafür, dass die Schneefräse beim Anfahren stabiler, massiver Gegenstände nicht beschädigt wird.

Fahren Sie nie rückwärts mit der Maschine im Betriebslage abgesenkt. Heben Sie die Maschine immer an bevor Sie rückwärts fahren.

Eine Verdoppelung der Arbeitsgeschwindigkeit bedeutet, dass die Maschine 4-mal höheren Beanspruchungen ausgesetzt wird. Fahren Sie nie schneller als absolut notwendig. Schaden an der Schneefräsen, die dadurch entstanden sind, dass das Schaberblech an festen Gegenständen hängen geblieben ist, sind von der Produktgarantie ausgenommen.

Beim Fahren mit der Maschine wird eine Drehzahl des PTO von 540 oder 1000 U/Min empfohlen. Versuchen Sie, die Gelenkwelle beim Betrieb so gerade wie möglich zu halten. Standard Gelenkwellen dürfen nicht in einem Winkel über 35 Grad betrieben werden.

Wir raten davon ab, die Schneefräse als Räumschild zu benutzen. Halten Sie die Maschine immer in Betrieb, wenn Sie sich durch den Schnee arbeiten. Bei größeren Schneemengen sollte man sich in zwei Etappen durch das Schneelager arbeiten.

Bei nassem und schwerem Schnee wird mehr Leistung benötigt. Stellen Sie deswegen sicher, dass die Maschine vor Arbeitsbeginn hoch dreht. Bei einem evtl. Stopp des Gerätes, halten Sie den Traktor an, heben Sie die Maschine an und fahren Sie ein Stück zurück. Setzen Sie die Maschine auf den Boden auf und versuchen Sie es noch einmal. Bei einer Verstopfung im Auswurfrohr den Antriebsmotor abstellen und abwarten bis die Zapfwelle still steht. Informieren Sie evt. anwesende Personen, dass Arbeiten an der Maschine durchgeführt werden. Klappen Sie das Auswurfrohr nach unten und reinigen Sie es.

Wenn die Fräse das erste Mal im Herbst in Betrieb genommen wird, sollte sie leicht nach hinten neigen, sodass das Schaberblech keine losen Steine u.ä. aufnimmt und diese raus schleudert. Wenn der Bodenbelag dicht und hart geworden ist, kann man die Maschine so einstellen, dass sie ausreichend abträgt.

Rückwärts fahrend und frontmontiert

Falls die Fräse vorne montiert wird oder rückwärts gefahren werden soll, sollte sie mit einem Schutzbogen, der als Zubehör erhältlich ist, vorne ausgestattet werden. Montieren Sie die Zapfwelle so dass der Scherbolzen in Richtung Traktor zeigt, (eine falsch angeschlossene Zapfwelle kann das Getriebe beschädigen).

4 Service und Wartung



Warnung!

Sehen Sie bei sämtlichen Wartungs- und Servicearbeiten der Maschine zu, dass die Maschine still steht, und dass der Traktormotor ausgeschaltet ist. Zündschlüssel aus der Zündung abziehen.

Verlassen Sie sich nicht komplett auf die Hebevorrichtung des Traktors, sondern sichern Sie die Maschine auf einem Gestell oder auf Böcken so dass sie nicht umkippen kann. Benutzen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten immer Schutzausrüstung, wie Brille und Handschuhe.

Um Personenschäden vorzubeugen, benutzen Sie nicht die Finger um schmale Öffnungen zu untersuchen.

Es ist notwendig, verschlissene und beschädigte Schutzvorrichtungen (z.B. Schutzbleche, Schutzabdeckungen der Zapfwelle, usw.) rechtzeitig auszutauschen.

Stellen Sie sicher, dass sich keine weiteren Personen, die sich verletzen können, in der Nähe aufhalten.

4.1 Allgemeines

Um den Wert Ihrer Maschine möglichst lange zu erhalten und einen wirtschaftlichen Betrieb ohne vorzeitige Reparaturen zu erzielen, ist eine sorgfältige Wartung erforderlich. Benutzen Sie nur hochwertiges Schmiermittel und geeignetes Handwerkzeug. Arbeiten unter einer angehobenen Maschine dürfen nicht ohne sichere Abstützung mit Böcken durchgeführt werden. Halten Sie für eine gute Funktion und Vorbeugung von Korrosion die Maschine unter dem Chassis sauber. Hochdruckreiniger nicht zur Reinigung von Lager-, Elektro- und Hydraulikteilen verwenden. Nach dem Reinigen Maschine laut Schmierplan abschmieren und einen kurzen Probelauf durchführen.

Die korrekten Drehmomente der Schraubverbindungen der Maschine entnehmen Sie der unten angeführten Tabelle.

Tabelle 1 - Drehmoment für Schraubverbindungen

Duchmesser	Klasse 8,8		Klasse 10.9	
	Nm	lb.ft.	Nm	lb.ft.
M8	25	18	35	26
M10	50	37	70	52
M12	90	66	125	92
M14	140	103	200	148
M16	215	155	305	225
M18	295	217	420	309
M20	420	302	590	438

Wenn Sicherungsschrauben verwendet werden, erhöhen Sie das Drehmoment um 5 %.

Stellen Sie sicher, dass sich keine weiteren Personen, die sich verletzen können, in der Nähe aufhalten.

4.2 Wartungsschema

Position	Intervall	Typ	Punkte	Anmerkung
Gelenkwelle "Kreuzkupplung"	8h	Fett	2 St.	NLGI2 EP
Gelenkwelle "Profilrohr"	8h	Fett	1 St.	NLGI2 EP (Wellenhälften auseinander ziehen).
Gelenkwelle "Scherbolzenkupplung"	8h	Fett	1 St.	NLGI2 EP
Gelenkwelle "Kunststoff-Schutzrohr"	8h	Öl/Fett	2 St.	10w30 / NLGI2 EP
Sämtliche Schraubverbindungen	8h	Kontrolle	Ganze Maschine	Schraubverbindungen kontrollieren, bei Bedarf nachziehen.
Schaberblech	Täglich	Kontrolle	1 St.	Blech in Hinsicht auf Abnutzung kontrollieren, bei Bedarf austauschen oder umdrehen.
Querachse	40 h	Fett	1 St.	NLGI2 EP
Scherbolzenkupplung	40 h	Fett	2 St.	NLGI2 EP
Räumschnecke	40 h	Fett	2 St.	NLGI2 EP
Stützlager (1800HD, 2000HD)	40 h	Fett	1 St.	NLGI2 EP
Kettentransmission	40 h	Öl	1 St.	Motoröl 10W40
Drehwerkszahnkranz	40 h	Fett	2 St.	NLGI2 EP
Kettenspanner	40 h	Justierung	1 St.	Kettenspannung überprüfen, diese muss sich etwa 7 mm runter drücken lassen. Die Räumschnecke muss einen leichten Lauf haben, die Kette darf nicht quietschen.
Getriebe	40 h	Kontrolle	1 St.	Sichtkontrolle durch das Sichtglas am Getriebe. Ist der Ölstand unter dem Glas, Öl nachfüllen SAE 80W/90 API GL4/GL5, Zahnradgetriebeöl ISO VG 220
Getriebe	Ersten 50 h	Ölwechsel		SAE 80W/90 API GL4/GL5, ISO VG 220
Getriebe	500 h / 1x im Jahr	Ölwechsel		SAE 80W/90 API GL4/GL5, ISO VG 220

Beim Schmieren Fett NLGI 2 mit EP-Eigenschaften von guter Qualität verwenden, das auch niedrige Temperaturen aushält. Nicht sog. "Grafitfett" für Kugellager verwenden.

Druckluftgetriebene Fettspritzen dürfen zum Schmieren von abgedichtetem Lager nicht verwendet werden, die Dichtung kann sich lockern oder beschädigt werden. Die Schmiernippel vor dem Anbringen der Fettspritze reinigen.

Die angeführten Intervalle gelten bei normalem Betrieb. Bei kontinuierlichem Betrieb, muss öfter geschmiert werden. Nach der Reinigung mit Wasser muss immer geschmiert werden.

4.3 Vor Saisonstart

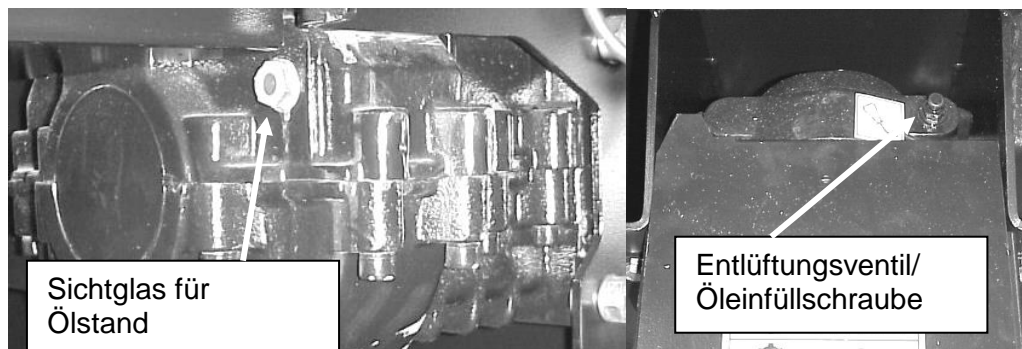
Sämtliche oben genannten Punkte müssen durchgegangen werden. Wird die Maschine gut gewartet, verlängert dies die Lebensdauer bedeutend, und verhindert Probleme während der Arbeit.

4.4 Nach Saisonende

Die Maschine muss gründlich gereinigt, geschmiert und gewartet werden. Verschlossene und beschädigte Teile austauschen. Wenn die Maschine trocken ist, empfehlen wir die Stellen, an denen die Farbe abgenutzt ist, mit einer dünnen Ölschicht zu bestreichen. Maschine trocken abstellen.

4.5 Überprüfung des Ölstandes und Ölwechsel

Der Ölstand wird beim kalten Getriebe überprüft. Die Maschine soll auf einer ebenen Unterlage stehen. Das Öl muss das Sichtglas am unteren Teil des Getriebes ganz bedecken. Bei Bedarf, empfohlenes Öl durch die Öleinfüllschraube/das Entlüftungsventil auf dem Getriebe nachfüllen.



Ölwechsel Getriebe

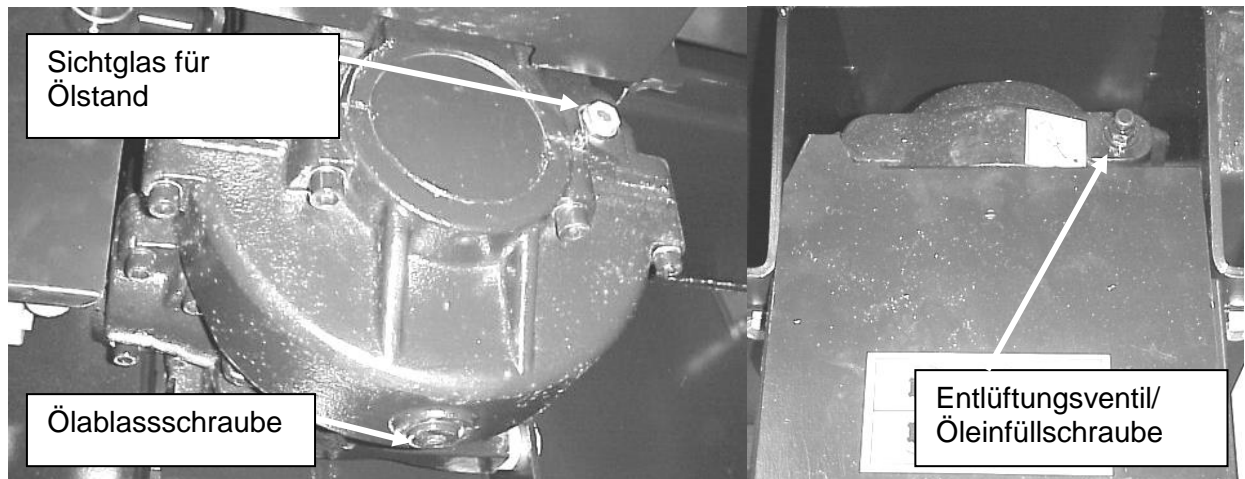
Das Getriebeöl muss nach den ersten 50 Betriebsstunden gewechselt werden, danach jede 500ste Stunde oder mindestens ein mal im Jahr.

Starten Sie die Zapfwelle und lassen Sie die Maschine laufen bis das Getriebe warm wird (Temperatur 40 Grad).

Schrauben Sie die Entlüftungs- Öleinfüllschraube, oben auf dem Getriebe, heraus. Lassen Sie das Altöl durch die Ölablaßschraube in ein Gefäß ablaufen. Ölablaßschraube wieder einsetzen. Füllen Sie neues Öl von oben ein, bis das Öl das Sichtglas bedeckt. Warten Sie und lassen Sie das Öl in die Lager des Getriebes absinken bevor Sie den korrekten Stand ablesen! Wenn der Ölstand korrekt ist, drehen Sie die Öleinfüllschraube fest. Entfernen Sie evtl. ausgelaufenes Öl.

Öl: SAE 80W/90 API GL4/GL5, Industrie Zahnradgetriebeöl ISO VG 220

Volumen: 4 Liter.



ACHTUNG! Entsorgen Sie das Altöl umweltgerecht nach den geltenden nationalen Bestimmungen.

5 Fehlersuche

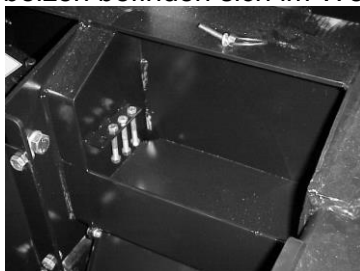


Warnung!

Bevor Wartung, Service, Reparaturen oder Einstellungen ausgeführt werden soll die Maschine abgesenkt werden, der Traktormotor still steht und der Zündschlüssel aus der Zündung herausgezogen werden.

Problem	Wahrscheinliche Ursache	Maßnahme
Rotor und Räumschnecke rotieren nicht.	Scherbolzen auf Gelenkwelle hat sich gelöst.	Bolzen M12x60 8,8 tauschen. ACHTUNG! Keine Schraube mit Ganzgewinde verwenden.
Räumschnecke rotiert nicht.	Scherbolzen auf Querachse hat sich gelöst.	Bolzen M8x55 6,8 tauschen. ACHTUNG! Keine Schraube mit Ganzgewinde verwenden.
Scherbolzen auf der Gelenkwelle löst sich oft.	Zu niedrige Drehzahl. Zu hohe Belastung. Vibrationen durch die Zapfwelle. Stoßbelastung am Antriebsstrang.	Halten Sie mind. 540 oder 1000 U/min am Zapfwellen-Stummel. Belastung verringern, Schneelagen in zwei Etappen bearbeiten. Zu großer Winkel an der Kreuzkupplung während des Betriebs, Welle überprüft. Stoßbelastungen vermeiden.
Es entstehen oft Verstopfungen.	Nasser Schnee. Gefrorener Schnee im Chassis Zu hohe Geschwindigkeit. Arbeitstiefe.	Höhere Drehzahl. Reinigen. Geschwindigkeit verringern. Tiefe verringern.
Schneefräse lässt Schnee liegen.	Stützfüße zu tief eingestellt. Die Schleuder neigt nach hinten. Das Schaberblech ist abgenutzt.	Höhe justieren. Neigung justieren. Umdrehen oder austauschen.

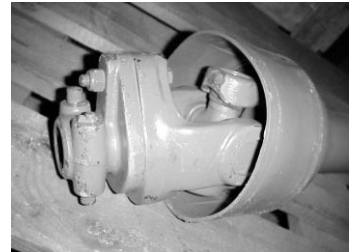
Reservescherbolzen befinden sich im Werkzeugkasten.



Scherbolzen Räumschnecke M8x55 6,8



Scherbolzen Gelenkwelle M12x60 8,8



6 Montierung Seitenschar (Zubehör)

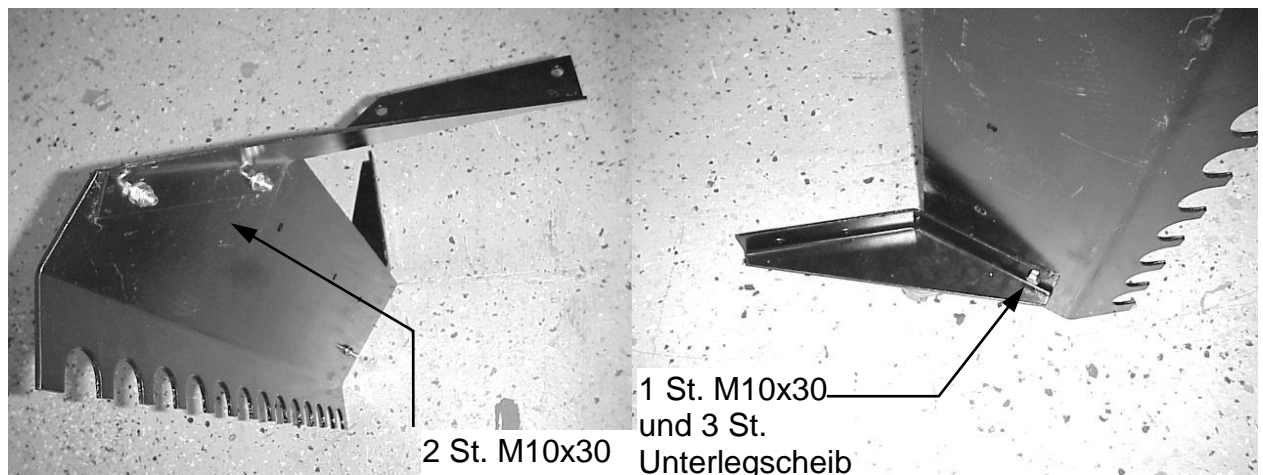
Schneefräse 1800-2400: Art.Nr. 42450

Schneefräse 1802-2402: Art.Nr. 42450-1

Die Seitenschar ist als Zubehör für Trejon Optimal 1800-2402 Schneefräse erhältlich. Die Montierung ist einfach und wird mit normalem Handwerkszeug und einer Handbohrmaschine ausgeführt. Überprüfen Sie vor der Montierung, dass die Lieferung entsprechend der unten aufgeführten Liste komplett ist.

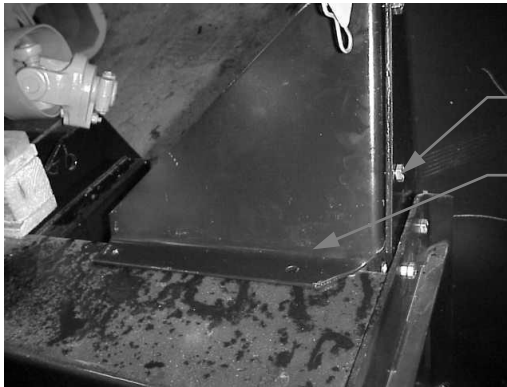
- Seitenschar
- Stütze, geschweißt
- Stützblech, dreieckig
- 8 St. schrauben M10x30
- 2 St. schrauben M12x40
- 8 St. Mutter M10 nyloc
- 11 St. M10 Unterlagscheiben

1. Bauen Sie den gelben Schutzbogen (falls angebaut) von der Schneefräse ab. Diese kann nicht zusammen mit der Seitenschar verwendet werden.
2. Nehmen Sie die oberen zwei Bolzen auf dem Lagerhalter auf der rechte Seite der Schneefräse ab.
3. Montieren sie das dreieckige Stützblech an der Oberkante der Seitenschar und die geschweißte Stütze am unteren Loch der Seitenschar. Verwenden Sie die Schrauben M10x30 zusammen mit Nyloc-Muttern und Unterlegscheiben. Legen Sie 3 Unterlegscheiben zwischen die Stütze und die Seitenschar. Siehe Bilder unten.



4. Befestigen Sie die Seitenschar am Chassis der Schneefräse (auf der Innenseite) mit Hilfe der drei Bolzenlöcher an der Seite der Schneefräse. Ziehen Sie die Schrauben (M10x30) mit der Hand fest, bis sie anliegen.
5. Montieren Sie die Seitenstütze am oberen Lagerhalter der Schneefräse, und an der Seitenschar. Verwenden Sie die Schrauben (M12x35).

- Montieren Sie das dreieckige Blech mit den Schrauben (M10x30) an der Seitenschar. Platzieren Sie das Blech am Chassis der Schneefräse, markieren und bohren Sie Löcher (10,5 mm) durch das Chassisblech. Mit einem Bohrer 5 mm vorbohren, danach mit 10,5 mm bohren. Montieren Sie danach die Schrauben (M10x30).



2 St. M10x30

2 St. M10x30

- Alle Schrauben festziehen. **Ziehen Sie diese nach der ersten Betriebsstunde nach.**

ACHTUNG! Beim Fahren mit der Seitenschar, achten Sie darauf, dass sie nicht an festen Hindernissen stecken bleibt. Dies kann zu Schaden an der Seitenschar und der Schneefräse führen.

7 Ersatzteile

Sie haben die Wahl - "Original" oder "Kopie"! Die Entscheidung wird oft vom Preis bestimmt. Ein „Billigkauf“ kann aber manchmal sehr teuer werden.

Verschiedene Gründe für Ihre Wahl von TREJON Originalersatzteile:

Qualität und Passgenauigkeit

Zuverlässige Funktion

Höhere Lebensdauer und somit höhere Wirtschaftlichkeit

Garantierte Verfügbarkeit durch Ihren TREJON Vertriebspartner

TREJONs Originalteile und Zubehör sind speziell für die Maschine konzipiert. Der Einbau und/oder die Verwendung von nicht Originalteilen bzw. Zubehör können technische Eigenschaften Ihres Gerätes negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden die durch die Verwendung von solchen Produkten und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

Bei eigenmächtigen Veränderungen erlischt der Garantieanspruch.



Nehmen Sie immer Kontakt mit dem Unternehmen auf, bei dem Sie die Maschine gekauft haben, wenn Sie Ersatzteile bestellen wollen oder sonstigen Service benötigen. Bei Bestellungen von Ersatzteilen, geben Sie immer das Modell, den Typ und die Seriennummer an, siehe Typenschild auf dem Chassis.



EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 98/37/EG

Wir TREJON FÖRSÄLJNING AB
 (Name des Anbieters)

SE – 911 35 Vännäsby, Företagsvägen 9

.....
 (vollständige Anschrift der Firma – bei in der Gemeinschaft niedergelassenen Bevollmächtigten ebenfalls Angabe der Firma und Anschrift des Herstellers)

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

TREJON OPTIMAL 1800HD	TREJON OPTIMAL 2000HD
TREJON OPTIMAL 2002HD	TREJON OPTIMAL 2202HD
TREJON OPTIMAL 2402HD	

.....

(Fabrikat, Typ)

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 98/37/EG,
 (falls zutreffend)
 sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen EG-Richtlinien.

— — —

.....
 (Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der anderen EG-Richtlinien)

(falls zutreffend)

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

EN ISO 12100-1 : 2010 EN ISO 12100-2 : 2010

.....

(Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der Norm(en) und/oder der technischen Spezifikation(en))



Henrik Johansson
 Geschäftsführer

.....

Vännäsby, 01.10.2018

 (Ort und Datum der Ausstellung)

(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

Garantie- / Übergabeerklärung

- | | |
|-----------------------------|--|
| Garantiebedingungen | - Geltend zwischen der Verkaufsstelle (Vertriebspartner von Trejon AB) und dem Maschinenkäufer. |
| Allgemeines über Garantie | - Um Garantieleistungen zu erhalten, gelten die unten angegebenen Bedingungen sowie die vom jeweiligen Lieferanten gestellten spezifischen Garantiebedingungen. Diese sind im vorkommenden Fall dem Handbuch für das jeweilige Gerät zu entnehmen. |
| Die Gültigkeit der Garantie | - Die Garantie gilt 12 Monate vom Kaufdatum. |
| Die Garantie ersetzt | - In bestimmten Fällen, kann die Garantie durch die Betriebszeit begrenzt sein. |
| Die Garantie ersetzt nicht | - Beschädigte Teile, deren Defekt bei <u>normaler</u> Anwendung aufgrund von Herstellungs- oder Rohstofffehler entstanden sind. |
| Verfahren | - Nur die Arbeitskosten beim Austauschen beschädigter Garantieteile. |
| | - Die Frachtkosten für die Maschine oder Teile. |
| | - Reisekosten. |
| | - Evtl. entstehende Folgekosten aufgrund eines Maschinenschadens. |
| | - Ein Gerät, das vom Käufer selbst hergestellt wurde / an dem er Änderungen hat vornehmen lassen. |
| | - Schäden, die auf normalen Verschleiß (nicht bezogen auf Herstellungsfehler), mangelhafte Wartung, die Unerfahrenheit des Benutzers oder Benutzung von nicht originalen Ersatzteilen zurückzuführen sind. |
| | - Unüblicher oder ungeeigneter Gebrauch der Maschine. |
| | - Verschleißteile, wie Schläuche, Dichtungen, Öle, Batterien, Riemen, Klingen usw. Die Garantiezeit für ausgetauschte Teile erlischt gleichzeitig mit der der Maschine. |
| | - Normale Justierungen, Pflege, Wartung oder Anleitung. |
| | - Nehmen Sie sobald eine Beschädigung oder eine Fehlfunktion entdeckt wird Kontakt mit Ihrer Einkaufsstelle auf. |
| | - Benutzen Sie die Maschine nicht, falls die Beschädigung dadurch verstärkt werden kann. Garantiereparaturen dürfen nur durch eine von Trejon AB angeerkannte Werkstatt ausgeführt werden. |

ACHTUNG! Die Garantie tritt unter den Voraussetzungen in Kraft; dass die GARANTIE-/ÜBERGABEERKLÄRUNG der Maschine vollständig ausgefüllt und von beiden Parteien (Verkäufer und Käufer) unterschrieben ist (diese wird beim Verkäufer archiviert); und dass die Übergabe innerhalb von 14 Tagen nach Übergabedatum auf trejon.se registriert wurde (der Verkäufer ist dafür verantwortlich).

Übergabeerklärung:

Der Käufer der Maschine bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er das Handbuch mit Betriebsanweisungen erhalten hat, sowie dass er über die erforderlichen Bedienung-, Sicherheits- und Wartungsinstruktionen des Handbuches informiert wurde und eine Übergabekontrolle durchgeführt hat.

BITTE IN DRUCKSCHRIFT!



Produkt: _____	Serien Nr.: _____
Verkäufer: _____	Firma: _____
Unterschrift Verkäufer: _____	Kaufdatum: _____
Name des Käufers: _____	Telefon: _____
Email: _____	
Adresse: _____	PLZ: _____
Ort: _____	Land: _____
Ort & Datum: _____	Unterschrift des Käufers: _____

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet TREJON AB ständig an der Verbesserung ihrer Produkte. Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung müssen wir uns deshalb vorbehalten, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden. Bilder im Handbuch zeigen nicht unbedingt die gelieferte Maschine.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.

© 2018 Trejon AB, Schweden

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der TREJON AB, Företagsvägen 9, SE – 911 35 Vännäsby.



TREJON FÖRSÄLJNINGS AB

Företagsvägen 9
SE-911 35 VÄNNÄSBY
SWEDEN
Tel: + 46 (0)935 39 900
Webb: trejon.se